

Verein SolidarAndhra
c/o Josef Aeberhard
Ruhebergstr. 7 A
CH-9327 Tübach
Mail: solidarandhra@hotmail.com
www.solidarandhra.ch



Tübach, Mitte März 2023

16. Jahresbericht des Vereins SolidarAndhra - Vereinsjahr 2022/04 - 2023/03

Liebe SolidarAndhra – Familie

Nach unserem ersten Rundbrief dürfen wir, Claudine und Flavia, nun auch unseren ersten Jahresbericht an Sie senden. Das Jahr verging schnell und wir konnten uns in unserer neuen Rolle als Co-Präsidentinnen einleben. Diese Zeit war spannend, lehrreich und schön und wir sind uns sicher, dass dies auch so bleiben wird.

Unser Vorstand hat sich in seiner neuen Zusammensetzung schnell gut eingefunden. Einige Aufgaben wurden neu verteilt. Dies entlastet und bereichert uns zugleich. Das bestehende Wissen wurde auf mehrere Schultern verteilt und kann so bestens genutzt werden. Wir hatten stets einen aktiven Austausch und konnten für unsere gemeinsamen Interessen arbeiten.

Es ist eine grosse Freude, dass wir uns für eine gesunde und gute Zukunft des Vereins SolidarAndhra einsetzen dürfen. Gemeinsame Ziele motivieren uns.

Gerne informieren wir Sie über spezielle Ereignisse und den Alltag in Indien.

The Hearing Impaired – unsere Schule für hörgeschädigte Kinder

Nachdem die letzten beiden Vereins- sowie auch Schuljahre von Corona geprägt waren, dürfen wir nun auf ein gesundes und ruhiges Schuljahr zurückblicken. Seit der Wiedereröffnung der Schule am 13. Juni 2022 konnte der Betrieb im gewohnten Rahmen aufrechterhalten werden. Das Schuljahr wurde mit 77 Schülern begonnen. Dies sind sieben mehr als im vorangegangenen Jahr. Wir deuten dies als positives Zeichen. Unsere Schule hat einen guten Ruf in der Region und wird gerne besucht und um Unterstützung gefragt.

Wir geben Ihnen eine kleine Erklärung zum Ablauf einer Gesuchstellung:

Die Kinder durchlaufen ein Bewerbungsverfahren, welches von unserem Leiter in Indien durchgeführt wird. Bhaskar besucht die Familien und Kinder in ihrem Zuhause. Begleitet wird er meist von unseren langjährigen Mitarbeitern Chandraiah oder Saida. Gemeinsam schaffen sie sich einen Überblick und beurteilen die familiären und finanziellen Möglichkeiten der Familien und erstellen ein Dossier.

Diese Dossiers werden im besten Fall bei einem Besuch in Indien von uns angeschaut. Andernfalls unterbreitet uns Bhaskar einen Vorschlag der Aufnahmen und wir stimmen an einer Sitzung in der Schweiz darüber ab. Bisher konnten wir immer allen Anfragen gerecht werden. Auch bei den Schulkindern, welche wir an externen Schulen unterstützen, entstehen auf diesem Weg Personaldossiers.

Unser Ziel ist es, dass wir immer mindestens so viele Kinder aufnehmen, wie wir im vorangegangenen Schuljahr in eine weiterführende Möglichkeit übergeben konnten.

Um das Verständnis füreinander zu fördern, fand im vergangenen September ein «Parents Meeting» statt. Eltern unserer Schulkinder, Lehrer und Gäste kamen zusammen. Gemeinsam sprach man über die Wichtigkeit der Zusammenarbeit. Wenn alle offen kommunizieren, Fragen stellen und beantworten, können unsere Kinder am meisten profitieren. Dieser Austausch wurde von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr geschätzt und als positiv empfunden.



Bild: Parents Meeting

Waisen- und Halbwaisenkinder (Orphan)

Aktuell werden 275 Kinder von SolidarAndhra unterstützt. Für das neue Schuljahr wurden 40 Gesuche gestellt und von uns bestätigt. Dank der finanziellen Unterstützung können die Kinder eine Schule besuchen. Die Kosten für die Unterstützung setzen sich aus dem Schulweg, den Schulkosten, der Uniform und dem Schulmaterial zusammen. Einige Kinder haben einen so weiten Weg, dass sie unter der Woche in der Schule leben und im besten Fall an den Wochenenden und in den Ferien nach Hause fahren. So müssen sie sehr früh selbstständig werden und durch ihren Alltag finden. Dies bedeutet aber auch einen guten Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft in der Arbeitswelt. Ohne diese Gelder würden die Kinder als Tagelöhner auf dem Feld arbeiten, um die eigene Familie zu unterstützen. Für die Eltern ist es sehr wertvoll zu wissen, dass ihre Kinder eine Ausbildung genießen dürfen und eine Chance auf eine sicherere Zukunft haben.



Bild: Übergabe Schulbücher

Da wir nach der langjährigen Tätigkeit schon viele Kinder in eine weiterführende Ausbildung oder in ein Studium weitergeben konnten, kommen nun häufiger weitere Anfragen um Unterstützung für das Studium auf uns zu. Auch hier entstehen weite Wege und hohe Kosten für die Familien. Bhaskar unterbreitet uns diese Anfragen mit den gleichen Ausführungen wie bei den Schulkindern. Glücklicherweise hatten wir bis jetzt die Kapazität diese Anträge zu genehmigen.

Indien und seine Bevölkerung entwickeln sich rasant. Die Arbeitswelt ist abwechslungsreich. Besonders im Bereich des Ingenieurwesens und in der Informatik werden dank des Wachstums viele Fachkräfte gebraucht. Die englische Sprache, welche die Kinder bereits in den ersten Klassen lernen, ist unabdingbar, um in der Arbeitswelt zu funktionieren. Immer häufiger bekommen wir die Rückmeldung von erfolgreich abgeschlossenen Ausbildungen zur Krankenschwester, zum Ingenieur oder Informatiker. Diese jungen Erwachsenen starten in ein selbständiges und gutes Leben. Sie haben eine reale Chance auf eine sichere Zukunft. Gleichzeitig ist es möglich, dass sie ihren Familien nun selbst unter die Arme greifen. Dies ist ein grosses Ziel von SolidarAndhra. Wir wollen die Kinder und Mitmenschen in eine selbstständige Zukunft führen. Sie sollen die Unterstützung und das Wissen an die Hand bekommen, welche es braucht, um dann glücklich für sich selbst zu sorgen.

Alumni Meeting

Im letzten Jahresbericht haben wir Ihnen vom Ehemaligentreffen (Alumni Meeting) an unserer Schule erzählt. Ehemals unterstützte Kinder, welche nun als Jugendliche und junge Erwachsene in den verschiedensten Ausbildungen sind, kommen einmal im Jahr für einen Tag an unsere Schule zurück.

Sie erzählen von ihrem spannenden Alltag und den Erfolgen, welche sie erleben dürfen. Sie teilen den Kindern aber auch mit, was nötig ist, um in der Arbeitswelt weiterzukommen. Diese Erzählungen sind spannend und motivierend. Es entsteht ein spezielles Gefühl der Zusammengehörigkeit unter den Kindern und Ehemaligen und sie profitieren von gemeinsamen Eindrücken und Erlebnissen.

Erste Erfolge zum Gedanken der Hilfe an die Nächsten konnten wir bereits beobachten. Zum Anlass der Feier des «Independence Day» kamen ehemalige Schüler zur Hilfe. Sie organisierten Spiele für alle Kinder und eine Rangverkündigung. Dafür spendeten sie die Preise. Es herrschte eine ausgelassene und dankbare Stimmung. Über diese Entwicklung freuen wir uns sehr.

Wir wollen unseren Kindern die Einstellung mitgeben, Menschen zu unterstützen, welche auf Hilfe angewiesen sind. Sie sollen sich über Erfolge freuen und darauf aufbauen. So vergessen sie nicht, wie weit sie es geschafft haben und das sie selbst auf Unterstützung zählen durften.



Bild: Alumni Meeting

Positive Hearts

Aktuell dürfen wir 81 Frauen und Kinder bei den «Positive Hearts» Meetings begrüßen. Diese Treffen sind in jedem Monat sehr gut besucht. Sie beten und singen gemeinsam, sie dürfen aus ihrem Alltag erzählen und geniessen ein Mittagessen in der Gemeinschaft.

Unsere Mitarbeiterin Dhanalakshmi besucht jeden Monat einige Frauen auf dem Land und verliest diese Berichte während der Versammlung. Sie steht mit den Frauen in telefonischem Kontakt und bietet Unterstützung in verschiedenen Situationen. So auch bei Krankheit zu Hause oder bei Arztbesuchen.

Im vergangenen Jahr wurden wir von einer benachbarten Hilfsorganisation gefragt, ob wir Kapazität für weitere Zugänge von HIV-Infizierten Frauen haben. Wir haben uns dazu entschlossen, mit einer Anzahl von fünf zusätzlichen Frauen zu beginnen. Diese neuen Frauen konnten sehr schnell Anschluss finden. Die Teilnehmerinnen aus unserer bestehenden Gruppe haben sie herzlich aufgenommen und mit einbezogen.

Nun haben Sie viele Informationen aus dem fernen Indien erfahren. Hier in der Schweiz konnten wir gute Sitzungen durchführen und sind weiter zusammengewachsen. Am 1. Advent 2022 haben wir das zweite Mal an den Sternstunden Tübach teilgenommen. Urs Locher hat erneut ein köstliches Dal zubereitet und wir, Claudine und Flavia, haben uns an einem heissen indischen Chai-Tee versucht. Mit der tollen Infrastruktur, die uns von der Gemeinde Tübach zur Verfügung gestellt wurde, entstand ein festlicher und fröhlicher Anlass. Wir durften uns über warme Stimmung, schöne Gespräche und gute Verkäufe freuen.

Wir danken Ihnen, liebe Mitgliederinnen und Mitglieder für Ihre Aufmerksamkeit und Treue. Nur dank Ihrer Unterstützung können wir von so vielen positiven Geschehnissen berichten. Ein spezieller Dank geht an die Firma Weibel Druck, welche unsere Berichte kostenlos druckt. Ebenso danken wir der Gemeinde Tübach. Wir dürfen eine tolle Infrastruktur für unsere Anlässe und Sitzungen nutzen.

Gerne laden wir Sie zu unserer Hauptversammlung ein und freuen uns, wenn wir Sie persönlich begrüßen dürfen.

Bis dahin senden wir frühlingshafte und warme Grüsse.

Claudine Dierauer und Flavia Stadelmann
Mit dem gesamten Vorstand des Vereins SolidarAndhra

Spendenkonto: St.Galler Kantonbank, SolidarAndhra, 9327 Tübach, PC 90-219-8 IBAN CH72 0078 1175 5348 3330 4
--